

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Sitten und Gebräuche.

Will man das echt kroatische Leben mit seinen Sitten und Gebräuchen kennen lernen, so muß man sein Augenmerk wohl nur auf das Landvolk richten, denn sowohl der Edelmann, als der Bürger haben das charakteristisch Nationale abgestreift und folgen in ihrem Thun und Lassen allgemein europäischen Sitten. Anders verhält es sich mit dem Bauersmanne, der, gleichjam an seine Scholle gebunden, mit der fortschreitenden Welt weniger in Berührung kommt und um so fester an dem Althergebrachten hält. Wenn dies schon im Allgemeinen gilt, so ist es noch besonders bei dem kroatischen Volke der Fall, das, wie wir schon oft betont, an der Grenze der westeuropäischen Cultur festhaft bis in die neueste Zeit dem Andränge türkischer Barbarei Stand halten mußte. Es haben sich also, wie bei anderen südslavischen Stämmen, Gebräuche und Anschauungen erhalten, die noch aus den grauen Zeiten des Heidenthums herrühren.

Wir haben bereits gesehen, wie sich in Kroatien die altslavische Einrichtung der Hausgenossenschaften bis auf den heutigen Tag erhalten hat. In den enggezogenen Grenzen eines so geschlossenen Familienkreises finden wir ein echt patriarchalisches Leben, dessen sämtliche Bedürfnisse oft bis auf geringfügige Kleinigkeiten